

Niederschrift
-öffentlicher Teil-

über die 6. Sitzung des Ortschaftsrates Apollensdorf am Dienstag, dem 21.01.2020, von 18:00 Uhr bis 18:48 Uhr, Gemeinschaftshaus Apollensdorf, Roßlauer Straße 9 a, 06886 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Menzel

(Angela Menzel)
Ortsbürgermeisterin

gez. Schubert

(Steffi Schubert)
Protokoll

Anwesenheitsliste

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

Stimmberechtigt

Angela Menzel	Ortsbürgermeisterin
Thomas Bender	stellvertretender Ortsbürgermeister
Hans-Dieter Hibbeler	Ortschaftsrat
Andreas Keller	Ortschaftsrat
Susanne Leps	Ortschaftsrätin
Thomas Mahn	Ortschaftsrat
Maik Müller	Ortschaftsrat
Dieter Schollbach	Ortschaftsrat

entschuldigt

Gerhard Altmann	Ortschaftsrat
-----------------	---------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde (Beginn: 18:00 Uhr)
4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der 5. Sitzung vom 17.12.2019
5. Satzung über die Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Lutherstadt Wittenberg (Feuerwehrgebührensatzung)
Vorlage: BV-231/2019
6. Ortschaftsbudget
7. Kontrolle der Abarbeitung des Aufgabenkataloges
8. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

Protokollierung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Die **Ortsbürgermeisterin** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Apollensdorf. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde (Beginn: 18:00 Uhr)

Familie Hauschild äußert ihre Unzufriedenheit über die schriftliche Beantwortung ihrer Anfrage der Verwaltung aus der letzten Sitzung bzgl. der Rodung von Bäumen durch die Wittenberger Gemüse GmbH. Die Antwort der Ortsbürgermeisterin war zufriedenstellender.

Die **Ortsbürgermeisterin** hatte nach der letzten Sitzung mit Herrn Dr. Rehhahn gesprochen, der ihr sagte, dass Neupflanzungen stattfinden und dass im Januar gelegentlich nachts das Licht angeschaltet wird, damit die Erdbeeren früher wachsen.

OR Bender bittet um Information, sofern es erneut Probleme geben sollte.

Bürger Frenzel bezieht sich auf die Ampelkreuzung Dobschützstraße/Dessauer Straße/Brücke. Beim Linksabbiegen, aus Richtung Apollensdorf (Dobschützstraße) kommend, in Richtung Kreuzung (Amtsgericht), gibt es bei stärkerem Verkehr Schwierigkeiten, über die Kreuzung zu fahren, da die Ampel für die Linksabbiegerspur fast mit dem Gegenverkehr (von der Brücke kommend) gleichgeschaltet ist. Die gegenüberliegende Ampel mit dem Linksabbiegerpfeil scheint nicht richtig bzw. nur zeitweise zu funktionieren.

Herr Zander wirft ein, dass diese Ampel nur funktioniert, wenn ein Fahrzeug für einen gewissen Zeitraum auf der Sensorfläche steht, welche sich etwa 6 Fahrzeugbreiten hinter der Kreuzung befindet.

Die **Ortsbürgermeisterin** bittet um Prüfung, ob die Ampelschaltung dahingehend angepasst werden kann, dass man eine längere grüne Ampelphase zum Linksabbiegen von der Dobschützstraße in Richtung Amtsgericht hat.

Bürger Frenzel fragt, im Zusammenhang mit den Holzarbeiten im Waldgebiet in Apollensdorf-Nord beim Gelände der ehemaligen WASAG, warum im hinteren bzw. von der Straße weit entfernten Bereich so viel abgeschnitten wurde.

Die **Ortsbürgermeisterin** antwortet, dass es sich um Sicherungsmaßnahmen bzw. Baumpflegemaßnahmen handelte, welche der Bundesforst beauftragt hat.

Herr Zander konkretisiert, dass der Bundesforst Bäume festgelegt hat, welche drohten, in die Straße zu stürzen.

TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der 5. Sitzung vom 17.12.2019

Die **Ortsbürgermeisterin** lässt über die vorliegende Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen : 8

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 0

TOP 5 Satzung über die Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Lutherstadt Wittenberg (Feuerwehrgebührensatzung) Vorlage: BV-231/2019

Die **Ortsbürgermeisterin** stellt die Beschlussvorlage vor.

Die Anhörung des Ortschaftsrates Apollensdorf ist erfolgt.

TOP 6 Ortschaftsbudget

Die **Ortsbürgermeisterin** stellt den Budgetauszug vom 09.01.2020 vor.

Zu der geplanten Aufteilung des Ortschaftsbudgets merkt sie an, dass die Kosten für das Himmelfahrtsfest etwas höher ausfallen werden. Die Stromkosten für den Festplatz werden außerdem in der geplanten Kostenaufteilung auf 150 € reduziert und die Mittel für Kleinstreparaturen müssen nicht aus der Einwohnerpauschale bezahlt werden, da sie als gesonderte Position im Ortschaftsbudget zur Verfügung stehen.

Bezüglich der Nestschaukel für den Spielplatz in Apollensdorf-Nord ist zu überlegen, ein anderes Spielgerät aufzustellen, da diese laut dem Fachbereich Öffentliches Bauen nicht für Kleinkinder geeignet sei.

OR Keller und **OR Müller** erinnern daran, dass die Nestschaukel von einigen Eltern konkret gewünscht wurde.

Die **Ortsbürgermeisterin** wird ihren Entwurf der Beschlussvorlage umformulieren.

TOP 7 Kontrolle der Abarbeitung des Aufgabenkataloges

Die **Ortsbürgermeisterin** hat festgestellt, dass nach der Begehung mit den Sachbearbeitern des Fachbereiches Gebäudemanagement und Öffentliches Bauen Fortschritte zu verzeichnen sind.

TOP 8 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

Die **Ortsbürgermeisterin** informiert über folgende Themen:

Frau Schochardt hat per E-Mail auf die Anfrage bzgl. der Durchfahrt beim Grundstück des Herrn Juling geantwortet. (Sie bittet OR Schollbach, diese an Herrn Juling zu übermitteln.)

Am 20.01.2020 fand eine nichtöffentliche Klausurberatung zum Thema Flächennutzungsplan statt. Sie wird versuchen, mit dem Eigentümer einer der potenziellen Wohnbauflächen Kontakt aufzunehmen und zu fragen, ob dieser das Gebiet entwickeln würde.

Sie regt an, mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr die beschmierten Steine am Mahnmal im Frühjahr zu reinigen und fragt nach freiwilligen Helfern. (OR Keller, OR Hibbeler und Herr Zander erklären sich dazu bereit.)

Bezüglich der Geschwindigkeitsreduzierung auf der Coswiger Landstraße bittet sie um Nachfrage, ob das Schild zur Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung entfernt wird.

Zum Thema Friedhof führt sie an, dass es nicht gestattet ist, Blumen an der Urnenreihengrabanlage abzulegen, wogegen viele Nutzer verstoßen und wodurch sich ein unschönes Bild ergibt. In Piesteritz oder Kleinwittenberg sind für diese Anlagen gesonderte Flächen vorgesehen, auf denen die Blumen abgelegt werden können. Wenn an den Grabplatten etwas aufgestellt wurde, wird es durch die Friedhofsverwaltung auf der gesonderten Fläche platziert, welche auch regelmäßig beräumt wird. Sie bittet die Ortschaftsräte um ihre Meinung, ob die Friedhofsverwaltung um die Gestaltung einer solchen Fläche bei der Urnenreihengrabanlage in Apollensdorf gebeten werden soll.

OR Schollbach spricht sich gegen diesen Vorschlag aus, da denen, die sich für eine solche Grabstelle entscheiden, bekannt ist, was zulässig ist und was nicht. Dafür sollte seiner Meinung nach kein Geld ausgegeben werden.

OR Keller äußert sich ebenfalls dagegen, diesbezüglich aktiv zu werden, solange keine Anfragen aus der Bevölkerung dazu vorliegen.

Die **Ortsbürgermeisterin** greift die Problematik zur Straßenentwässerung an der B 187 in den Bereichen ohne Bordkante auf. Die Straße wird durch die stetige Asphaltierung immer höher, wodurch das gesamte (kontaminierte) Regenwasser auf die anliegenden Grundstücke fließt. Sie möchte mit den Ortschaftsräten besprechen, wie damit weiter verfahren werden soll, um zu bewirken, dass Maßnahmen zur Regenentwässerung in der Coswiger Landstraße ergriffen und Bordkanten gesetzt werden.

OR Schollbach merkt an, dass in dem Teil der Coswiger Landstraße, wo die neue Trinkwasserleitung verlegt wurde, eine Regenrinne eingebaut wurde. Dies wird bis zur Einmündung in die Alte Dorfstraße fortgeführt. Danach bliebe nur noch der Bereich an der ehemaligen Apolloklause bis zur Einmündung in die Hubertusstraße offen. Es wäre zu hinterfragen, ob die Wasserleitung auch in diesem Bereich zeitnah erneuert werden muss, sodass davon auszugehen ist, dass auch dort so verfahren wird.

In diesem Zusammenhang erinnert er daran, dass das Argument der fehlenden Regenentwässerung immer in Bezug auf die Möglichkeit zur Verbesserung der Verkehrssituation in dem Kreuzungsbereich B 187/Alte Dorfstraße bis zum Bahnübergang in der Braunsdorfer Straße angeführt wurde. An dieser Stelle muss seiner Ansicht nach dringend etwas hinsichtlich der Linksabbiege- bzw. Geradeausspur unternommen werden.

Die **Ortsbürgermeisterin** äußert ihr Unverständnis darüber, dass die Trinkwasserleitung erneuert und dabei nur eine Regenrinne anstelle einer ordnungsgemäßen Regenentwässerung eingebaut wurde. Die Regenrinne reicht bei Starkregen nicht aus.

Sie und auch **OR Schollbach** bemängeln, dass niemand zuvor Rücksprache mit dem Ortschaftsrat gehalten hat.

OR Keller schlägt vor, die Thematik in der nächsten Sitzung konkreter zu besprechen, damit sich alle Ortschaftsräte vorab ein konkretes Bild von der Situation machen können.

OR Schollbach regt an, den Ausbau dieses Straßenbereichs auf die Tagesordnung der nächsten Ortschaftsratssitzung zu nehmen.

Des Weiteren möchte er aufgrund des Höhenunterschieds zwischen Radweg und Straße wissen, ob dort Straßenbaken platziert werden oder nicht. Falls nicht, sagt er, besteht an manchen Stellen die Gefahr, dass man beim Herunterrutschen durch Glätte mit dem PKW aufliegt.

OR Bender schlägt vor, dass sich der Ortschaftsrat, bei entsprechender Witterung, vor der nächsten Sitzung um 17:00 Uhr zu einer Vor-Ort-Begehung an der Coswiger Landstraße trifft.

Weiterhin wertet er das Weihnachtsbaumverbrennen der Freiwilligen Feuerwehr aus. Dieses wurde mit ca. 250 Besuchern sehr gut angenommen.

Bezüglich des Ortschaftsbudgets weist er darauf hin, dass in diesem Jahr kein „Tag der offenen Tür der Feuerwehr“ stattfinden wird. Er wird sich erkundigen, ob das geplante Geld vielleicht gar nicht benötigt wird.

Die **Ortsbürgermeisterin** und **ORin Leps** berichten von der Jubilarfeier, dass viele Gäste nicht erschienen sind und sich zum Teil gar nicht zurückgemeldet haben. Von den Teilnehmern wurde die Feier jedoch wieder als sehr positiv empfunden.

Die **Ortsbürgermeisterin** kündigt an, dass am 07. und 08.02.2020 der 11. WASAG-Vortrag stattfindet und am 14.02.2020 das Schlachtefest.

Sie berichtet, dass vom Ortschaftsbudget 2019 insgesamt 8.850 Euro eingespart wurden.

ORin Leps sagt, dass für die nächste Jubilarfeier 250 € weniger eingeplant werden können.

Die **Ortsbürgermeisterin** schlägt vor, das dafür eingesparte Geld für die Beschaffung einer Button-Maschine zu verwenden.

Sie stellt die Informationsvorlage „Sitzungsplan 2020 der Lutherstadt Wittenberg“ (IV-070/2020) vor.

Die **Ortsbürgermeisterin** schließt den öffentlichen Teil um 18:48 Uhr.